

Vorbemerkungen.	6
Einleitung	8
1. <u>Dozentenverhalten als Reflexionspunkt in der didaktischen Diskussion</u>	11
1.1 <u>Empirische Befunde zum unterrichtlichen Handeln von Dozenten</u>	11
1.1.1 Zu Ergebnissen aus der allgemeinen Weiterbildung.	15
1.1.2 Zu Ergebnissen aus der beruflichen Weiterbildung.	23
1.1.3 Zum Befund allgemeiner Kurszufriedenheit	26
1.1.4 Zusammenfassung	27
1.2 <u>Zur Ausgangslage</u>	28
1.2.1 Unterrichtsliches Handeln als vielschichtiges Problem in der Weiterbildung	28
1.2.1.1 Problemskizze 1: Probleme der Professionalisierung	30
1.2.1.2 Problemskizze 2: Probleme der Teilnehmer	32
1.2.1.3 Problemskizze 3: Probleme der Weiterbildungsträger, -institutionen und -abteilungen	34
1.2.1.4 Problemskizze 4: Probleme der Unterrichtenden	37
1.3 <u>Ziele der Arbeit</u>	38
1.4 <u>Vorgehen und Aufbau der Arbeit</u>	44
1.5 <u>Das Theorieverständnis</u>	49
1.6 <u>Didaktisches und kognitionspsychologisches Vorverständnis</u>	53
1.6.1 Zum didaktischen Horizont eines Theorie-rahmens professionellen Dozentenhandelns	53
1.6.2 Zum kognitionspsychologischen Horizont eines Theorierahmens professionellen Dozentenhandelns	56

2. <u>Zur handlungstheoretischen Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft</u>	58
2.1 <u>Zur didaktischen Handlungstheorie: Begriffe und Merkmale</u>	59
2.1.1 Verhalten vs. Handeln	60
2.1.2 Zur Typisierung unterrichtlicher Handlungen: Ein Matrixmodell	67
2.1.3 Zum Verhältnis von handlungstheoretischem und handlungspraktischem Aussagepotential einer Handlungstheorie	71
2.2 <u>Zur Theoriebildung über Lehrerhandlungen</u>	77
2.3 <u>Einfaktorielle Ansätze und Forschungsrichtungen</u>	82
2.3.1 Subjektive Verhaltenstheorien und Handlungen	83
2.3.2 Entscheidungstheorien und Handlungen	87
2.3.3.1 Ansätze zur Instrumentalitätstheorie	88
2.3.3.2 Kritik an instrumentalitätstheoretischen Ansätzen	93
2.3.3 Diskussion und Bewertung einfaktorieller Handlungstheorien	96
2.4 <u>Mehrfaktorielle Ansätze und Forschungsrichtungen</u>	98
2.4.1 Handlungsmodell sozialer Fertigkeiten des Unterrichtens (Mischke)	100
2.4.2 Generelle Lehrerhandlungstheorie (Alisch)	103
2.4.3 Diskussion und Bewertung	106
2.5 <u>Zusammenfassung</u>	108
3. <u>Ein handlungstheoretisches Modell des Dozentenhandelns in der Weiterbildung</u>	111
3.1 <u>Sozialpsychologie erzieherischen Handelns: Rekonstruktion eines Modells sozialen Verhaltens</u>	111
3.1.1 Grundpositionen	112
3.1.2 Das Modell	114
3.1.3 Anwendung in der Lehrpraxis	119

3.2	<u>Analyse, Interpretation und Folgerungen</u>	121
3.2.1	Zur didaktischen Dimension des Modells	121
3.2.1.1	Soziales vs. didaktisches Handeln	121
3.2.1.2	Bilanzierung als didaktisches Problem	124
3.2.1.3	Zur Situationsunabhängigkeit didaktischer Entscheidungen	126
3.2.1.4	Didaktisches Handeln und Handlungsbereitstellung	128
3.2.2	Die emotionale Dimension	128
3.2.3	Zum Problem der Wahrnehmung in komplexen Situationen	132
3.2.4	Die qualitative Dimension	135
3.2.4.1	Zum zugrunde gelegten Wissenschaftsbegriff	135
3.2.4.2	Zur Annahme eingeschränkter Rationalität	137
3.2.4.3	Zur Annahme des Situationismus	138
3.2.5	Zur entscheidungstheoretischen Dimension	138
3.2.6	Zusammenfassung und Folgerungen	140
3.3	<u>Ein erweitertes Modell des Dozentenhandelns für die berufliche Weiterbildung</u>	144
3.3.1	Unterrichtliches Handeln von Dozenten als systemischer Zusammenhang	145
3.3.2	Bedingungen unterrichtlichen Dozentenhandelns	149
3.3.3	Modell unterrichtlichen Handelns	159
3.4	<u>Zusammenfassung</u>	170
4.	<u>Handlungskompetenzen von Dozenten in der beruflichen Weiterbildung</u>	172
4.1	<u>Zur kompetenztheoretischen Modellbildung in der Weiterbildung</u>	173
4.1.1	Konzeption professioneller Handlungskompetenz (Nieke)	174
4.1.2	Erwachsenenpädagogische Handlungskompetenz (Arnold)	182
4.1.3	Konzept pädagogischer Kompetenz von Weiterbildungnern im Handwerk (Sloane)	190
4.1.4	Professionelle Handlungskompetenzen (Döring)	195
4.1.5	Zusammenfassung	199

4.2	<u>Zum Zusammenhang von Handlungsprozeß und Kompetenzen: ein kompetenztheoretisches Modell professionellen Dozentenhandelns</u>	200
4.2.1	Kompetenzen der Prozeßebene	204
4.2.2	Kompetenzen der Modalebene	206
4.2.3	Kompetenzen der Strukturebene	210
4.2.4	Kompetenzen der Funktionsebene	215
4.2.5	Zum Zusammenhang der Modellebenen.	221
4.3	<u>Zusammenfassung und Folgerungen</u>	227
5.	<u>Die Professionalisierungsdebatte in der Weiterbildung</u>	229
5.1	<u>Die berufssoziologische Diskussion von "Profession" und "Professionalisierung"</u>	230
5.1.1	Ansätze und Konzeptionen der Berufssoziologie	231
5.1.1.1	Statisch-funktionale Sichtweise	233
5.1.1.2	Dynamisch-prozessuale und positionale Sichtweise	236
5.2	<u>Konzepte zur Professionalisierung in der Erwachsenenbildung</u>	244
5.2.1	Berufssoziologisch argumentierende Ansätze	250
5.2.2	Berufssoziologisch-sozialisierungstheoretische Sichtweise	256
5.2.3	Konzept pädagogischer Professionalisierung betrieblicher Bildungsarbeit	258
5.2.4	Konzept systemisch-didaktischer Professionalisierung	265
5.3	<u>Professionalisierung der Weiterbildung: zwischen berufssoziologischer und erziehungswissenschaftlicher Argumentation</u>	274
5.3.1	Zu den Ergebnissen der Mitarbeiterforschung	274
5.3.2	Zum erziehungswissenschaftlichen Defizit berufsstandorientierter Beiträge	281
5.4	<u>Zusammenfassung: Professionelles Dozentenverhalten und Professionalisierung der Weiterbildung</u>	284

6. <u>Zusammenfassung und Synthese: Formulierung eines Rahmens für eine handlungstheoretisch begründete Theorie professionellen Dozentenverhaltens</u>	296
6.1 <u>Bedingungen und Funktionen professionellen Unterrichtsverhaltens in der Weiterbildung</u>	298
6.1.1 Dozentenhandeln zwischen Abhängigkeit und Unabhängigkeit	298
6.1.2 Zu einem Bedingungsrahmen	300
6.1.3 Unterrichtliche Funktionen und Tätigkeiten des Dozenten	308
6.2 <u>Umriss einer Theorie professionellen Dozentenverhaltens</u>	311
6.2.1 Aussagen und metatheoretische Implikationen	315
6.2.2 Einschränkungen des Modells	318
6.2.3 Zur Bedeutung des Modells	320
7. <u>Literaturverzeichnis</u>	323
Anhang: Übersichtsschaubild "Umriss einer handlungstheoretisch begründeten Theorie professionellen Dozentenverhaltens"	